

# Nordrhein-Westfalen - hier hat Alt werden Zukunft



## Leitfaden für Suchgruppen: Eine Orientierungshilfe zur Durchführung der Suchaktion

Dieser Leitfaden soll Ihnen als Orientierungshilfe bei der Auswahl eines Leuchtturm-Angebots in Ihrer Kommune dienen.

Sie als Suchgruppe finden alle Informationen rund um die Frage, wie Angebote bei Ihnen vor Ort, die zu Begegnung, Austausch und sozialer Teilhabe im Alter beitragen, gesucht und ausgewählt werden können.

Auftraggeber:

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



umgesetzt durch das



Kuratorium Deutsche Altershilfe  
gemeinnützige GmbH

## Inhalt

Allgemeine Informationen .....	3
Fragenkatalog.....	5
Anlagen / Formulare .....	7
Zeitstrahl.....	8

## Kontakt

Steuerungsstelle zum Projekt  
Nordrhein-Westfalen – hier hat Alt werden Zukunft

Kuratorium Deutsche Altershilfe  
Regionalbüro Köln  
Gürzenichstraße 25  
50667 Köln

[www.hier-alt-werden.nrw](http://www.hier-alt-werden.nrw)

[info@hier-alt-werden.nrw](mailto:info@hier-alt-werden.nrw)

Ansprechpersonen:

Christine Freymuth: 030 / 221 8298 32

André Köhler: 030 / 221 8298 37

## Allgemeine Informationen

### Hintergrund

Unter dem Titel „Nordrhein-Westfalen – hier hat Alt werden Zukunft“ im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen wird in diesem Jahr eine digitale Landkarte erstellt, auf der herausragende Angebote zu den Themen Teilhabe und Integration älterer Menschen vor Ort veröffentlicht werden.



### Auszeichnung

Eine Fachjury wird aus den eingereichten Angeboten besonders erfolgreiche auswählen, die im Anschluss auf drei Regionalveranstaltungen in NRW ausgezeichnet werden sollen. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld verbunden. Insgesamt stehen mehr als 15.000 Euro zur Verfügung.

Zusätzlich werden von den prämierten Teilhabe-Angeboten Kurzfilme erstellt.

Alle „Leuchtturm-Angebote“ werden auf der Website [hier-alt-werden.nrw](http://hier-alt-werden.nrw) veröffentlicht.

### Suchgruppen

Eine besondere Rolle bei der Projektumsetzung spielen die älteren Menschen selbst. Sogenannte Suchgruppen treffen die Auswahl vor Ort. Die Gruppen setzen sich aus aktiven ehrenamtlich Engagierten, beispielsweise aus Seniorenvertretungen, Kirchengemeinden, Wohlfahrtsverbänden oder lokalen Initiativen zusammen. Die Initiierung der Suchgruppen geht von den Fachstellen in den Kommunen aus. Die Arbeit der Suchgruppen wird mit 300 Euro Aufwandsentschädigung (pro Suchgruppe) unterstützt. Pro Kommune gibt es nur eine Suchgruppe.

### Was bedeutet teilhabefördernde Angebote?

Teilhabefördernde Angebote in Ihrer Kommune sind Angebote, die es älteren Menschen ermöglichen, am sozialen und kulturellen Leben teilzunehmen. Es sind Angebote, die ältere Menschen in die Gemeinschaft integrieren, auf deren Bedarfe und Bedürfnisse eingehen, gezielt aktivieren sowie einen Austausch mit Gleichgesinnten ermöglichen. Hierdurch tragen die Angebote zur Erhaltung und Verbesserung der Gesundheit und Lebensqualität der älteren Menschen bei, sodass diese möglichst lange und selbstbestimmt in ihrer häuslichen Umgebung und sozialen Gemeinschaft verbleiben können.

### Was ist Ihre Aufgabe als Suchgruppe und was ist das Ziel der Suchaktion?

Aufgabe der Suchgruppe ist es, ein besonders erfolgreiches Angebot vor Ort in Ihrer Kommune zu finden, das die Teilhabe, Begegnung und somit auch die Gesundheit älterer Menschen fördert. Hierzu ist es notwendig, sich einen Überblick über die Angebotslandschaft vor Ort zu machen und Vorschläge für das Leuchtturm-Angebot zu sammeln, sodass am Ende ein Leuchtturm-Angebot ausgewählt und in der Suchgruppe abgestimmt wird (Suchaktion).



Nachdem Sie ein „Leuchtturm-Angebot“ ausgewählt haben, teilen Sie dieses der Steuerungsstelle, d.h. dem Kuratorium Deutsche Altershilfe, mit. Das „Leuchtturm-Angebot“ ist das

Angebot in Ihrer Kommune, welches Sie unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort als besonders gut und erfolgreich bewerten. Dieses Angebot wird nach der Suchaktion in der digitalen Landkarte auf der Projektwebsite aufgeführt.

Es besteht die Möglichkeit zwei bis drei weitere Angebote an das Kuratorium Deutsche Altershilfe zu übermitteln. Diese werden nicht in der digitalen Landkarte abgebildet, sondern gesammelt in einer pdf-Datei auf der Website zur Verfügung gestellt.

### **Wie finden Sie ein „Leuchtturm-Angebot“ in Ihrer Kommune?**

Beispiele, wie eine solche Suchaktion aussehen kann, und Vorschläge für Fragen, die Sie sich als Suchgruppe zur Orientierung stellen können, finden Sie unter dem Punkt Fragenkatalog.

### **Wie teilen Sie Ihr „Leuchtturm-Angebot“ mit?**

Für die Benennung des „Leuchtturm-Angebots“ finden Sie in der Anlage und auf der Projektwebsite eine Vorlage für den Steckbrief. Diese senden Sie bitte ausgefüllt zusammen mit der Einverständniserklärung entweder über das Online-Formular auf der Projektwebsite oder postalisch mit dem beigefügten frankierten Rücksendeumschlag oder eingescannt per E-Mail ([info@hier-alt-werden.nrw](mailto:info@hier-alt-werden.nrw)) an die Steuerungsstelle.

Sollte die Übermittlung aus irgendwelchen Gründen nicht über die genannten Wege möglich sein, können Sie gerne die Steuerungsstelle kontaktieren.

Sofern Sie neben dem „Leuchtturm-Angebot“ weitere zwei bis drei Angebote übermitteln möchten, senden Sie diese bitte als pdf-Datei zu. Sofern personenbezogene Daten enthalten sind, werden für jedes dieser Angebote die Einverständniserklärung benötigt.

### **Wie viel Zeit haben Sie für die Suchaktion?**

Die Suchaktion startet am 16.03.2020 und endet nach 6 Wochen am 27.04.2020. In diesem Zeitfenster werden Sie gebeten dem Kuratorium Deutsche Altershilfe das „Leuchtturm-Angebot“ über die oben genannten Wege mitzuteilen.



### **Wie erhalten Sie als Suchgruppe eine Entschädigung für Ihren Aufwand?**

Die Suchgruppe erhält vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen für Ihre Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Suchaktion stehen, eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 300 Euro. Mit diesem Betrag können die Suchgruppen Fahrtkosten, Raumkosten und weitere Ausgaben abdecken. Um die Aufwandsentschädigung zu erhalten, muss lediglich eine Absichtserklärung abgegeben werden. Das Geld wird dann der genannten Ansprechperson der Suchgruppe zur weiteren Verwendung zu Zwecken der Suchaktion überwiesen.

### **Wen können Sie als Suchgruppe bei Fragen kontaktieren?**

Erste Ansprechperson der Suchgruppe ist die kommunale Fachstelle (z.B. Seniorenbeauftragte, Fachstelle Senioren, Seniorenservicestelle, o.ä.).

Das Kuratorium Deutsche Altershilfe begleitet das Projekt als Steuerungsstelle im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen.

Bei allgemeinen Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an die Steuerungsstelle.

## Fragenkatalog

Bitte sichten Sie als Suchgruppe herausragende und erfolgreiche teilhabefördernde Angebote für ältere Menschen in Ihrer Kommune. Im Anschluss wählen Sie bitte ein „Leuchtturm-Angebot“ aus, das Sie bis spätestens zum 27.04.2020 dem Kuratorium Deutsche Altershilfe mitteilen. Der nachfolgende Fragenkatalog kann als Orientierungshilfe bei der Auswahl eines entsprechenden Angebots dienen.



Gerne können Sie sich jederzeit bei Rückfragen an die Steuerungsstelle wenden.

### Wie sieht die Suche nach einem Leuchtturm-Angebot vor Ort aus?

Die Suchaktion führen Sie als Suchgruppe in Eigenregie durch. Es gibt hierfür keine festen Vorgaben. Einen exemplarischen Verlauf finden Sie auf der Projekt-Website unter „Dokumente und Materialien“.

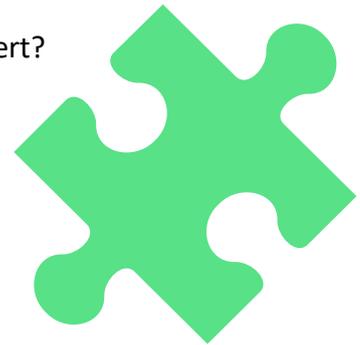
Grundsätzlich können Sie hierbei jedoch die folgenden vier Phasen durchlaufen: die *Orientierung*, *Differenzierung*, *Sichtung* und *Auswertung*. Als Suchgruppe, also als Expertinnen und Experten der Seniorenarbeit, haben Sie bereits einen sehr guten Überblick (*Orientierung*) über das Thema und die Landschaft teilhabefördernder Angebote in Ihrer Kommune. Nutzen Sie diesen Überblick, um herauszufinden, ob Sie weitere Quellen bzw. Stellen vor Ort ansprechen möchten (*Differenzierung*). Sollte Ihr Überblick ausreichen, vergleichen Sie alle vorliegenden Angebote miteinander. Möchten Sie Ihre Auswahl ergänzen, befragen Sie weitere Quellen bzw. Akteure (*Sichtung*). Hierzu können Sie beispielsweise gezielt weitere Personen der Seniorenarbeit in Ihrer Kommune kontaktieren oder eine Internet-Recherche beginnen. Schlussendlich erhalten Sie nach der Sichtung der verfügbaren Angebote eine engere Auswahl, aus der Sie das „Leuchtturm-Angebot“ auswählen (*Auswertung*). Dieses teilen Sie der Steuerungsstelle auf Basis des Steckbriefs mit.

### Nach welchen Kriterien soll das „Leuchtturm-Angebot“ ausgewählt werden?

Das „Leuchtturm-Angebot“ soll ein herausragendes teilhabeförderndes Angebot für ältere Menschen darstellen, welches für Ihre Kommune besonders repräsentativ ist. Es kann sich hierbei um ein bereits seit längerem etabliertes Angebot oder um eine erst seit kurzem ins Leben gerufene Initiative handeln. Wichtig ist hierbei lediglich, dass es die Teilhabe von älteren Menschen fordert und fördert. Folgende Fragestellung können bei der Auswahl eines „Leuchtturm-Angebots“ berücksichtigt werden:

### Wie wird Teilhabe gefördert?

- Werden durch das Angebot Kontakt und Begegnung gefördert?
- Orientiert es sich an den Bedürfnissen des Einzelnen?
- Ist das Angebot für einen breiten Personenkreis unabhängig von
  - Alter,
  - Geschlecht,
  - sozialem Status,
  - kulturellem Hintergrund,
  - Pflegebedürftigkeit oder
  - körperlicher u./o. geistiger Behinderunggeöffnet und zugänglich (Stichwort: Barrierefreiheit)?
- Ist das Angebot wohnortnah?
- Ist das Angebot generationenübergreifend oder inklusiv?
- Werden für die Teilnahme finanzielle Beiträge erhoben?



### Wie werden Partizipation und individuelles Engagement gefördert?

- Haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich an der Ausgestaltung der Angebote zu beteiligen?
- Ermöglicht das Angebot Engagement und fördert die Selbstorganisation?
- Werden Maßnahmen ergriffen, um neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das Angebot zu begeistern (Öffentlichkeitsarbeit)?
- Können die Engagierten das Angebot mitgestalten und Ihre individuellen Kompetenzen einbringen?

### Wie werden Nachhaltigkeit und Entwicklung berücksichtigt?

- Inwiefern ist das Angebot finanziell und strukturell abgesichert?
- Wie erfolgt die Finanzierung des Angebots?
- Wird das Angebot in erster Linie von hauptamtlichen oder ehrenamtlichen Personen getragen?
- Bestehen Ideen oder Ansätze zur Entwicklung bzw. Weiterentwicklung des Angebots?

### Erfolgt eine strukturelle und inhaltliche Einbindung anderer Angebote?

- Arbeitet das Angebot bzw. der Träger mit anderen Akteuren/Angeboten zusammen?

Welche regionalen Besonderheiten werden berücksichtigt bzw. welche besonderen Bedarfe ergeben sich daraus?

## Anlagen / Formulare

Folgende Dokumente sind ebenfalls als Anhänge in dieser E-Mail enthalten und werden Ihnen darüber hinaus postalisch zugesendet:

- **Absichtserklärung zur Meldung der Suchgruppe**
- **Steckbrief des Leuchtturm-Angebots**
- **Einverständniserklärung für die  
Hauptansprechperson des Leuchtturm-Angebotes**



Sollte sie abhandengekommen sein, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

